<u>Informationen für die Mitgliederversammlung des Talvolk e.V.</u>

vom 14.03.2025

vorbereitet von Christiane Gottwald, Constance Eckert, Elke Pirrhs, Jan Teklenborg, Thomas Meier und Tina Hummel

Thema:

Struktur der Trägerschaft der Freien Talschule Tonndorf

Hintergrund:

Die auf dem Nährboden des Talvolk e.V. gegründete Schule ist nun im vierten Bestandsjahr, hat 55 Kinder in 6 Jahrgängen und wächst weiter bis 10 Jahrgänge und vorerst ca. 70 Kinder erreicht sind. Die tägliche pädagogische Arbeit ist mittlerweile mit etlichen Aufgaben der Verwaltung und Geschäftsführung verbunden. Im Laufe des letzten Jahres ist den Menschen, die in der Schule diese Aufgaben übernehmen, aufgefallen, dass das Zusammenspiel mit der bestehen Vereinsstruktur nicht mehr stimmig ist. Einige Entscheidungsprozesse sind unklar. Aufgaben der Personalführung und Buchführung sind mitunter aufwändig und langwierig. Wir haben das im Finanzteam der Schule an verschiedenen Punkten thematisiert. Dies hat uns veranlasst, einmal die Ausgestaltung der Trägerstruktur und damit der Verteilung von Verantwortung, Mitbestimmung und Befugnissen systematisch zu beleuchten und nach Lösungen zu suchen.

Ausgestaltung:

Als Finanzteam unserer Schule verstärkt durch Constance haben wir zunächst die derzeitigen Herausforderungen zusammengetragen – einmal aus Sicht der Schule und einmal aus Sicht des Talvolk e.V.. Bestandteil dessen war auch die Verteilung des Vereinslebens auf eine kleine Zahl von Schultern aktiver Menschen, die Schwierigkeit das vakante Vorstandsamt zu besetzen und der geringe Anteil von Eltern im Verein sowie das Zusammenspiel zwischen dem Schul-Bereich und anderen Bereichen des Vereins.

Daraufhin haben wir mit Unterstützung des Bundesverbands Freier Schulen und rechtlicher Grundlagen vier verschiedene Optionen erarbeitet, wie neue oder veränderte Strukturen aussehen könnten. In zwei weiteren Sitzungen haben wir die Optionen gründlich beraten. Wir haben uns im Konsensprinzip auf zwei Varianten geeinigt. In beiden bleibt die Schule getragen vom bisherigen Verein. Verträge wie das Schuldarlehen und die Schulgenehmigung sind somit nicht gefährdet. Die konkrete Ausgestaltung des Zwecks, Namen und der Struktur des Talvolk e.V. variiert, so wie in der beigefügten Übersicht dargestellt. Das möchten wir euch gern zur Versammlung erläutern.

Ziel des Punkts:

Wir möchten aus dem Ergebnis der Arbeitsgruppe berichten und mit euch in den Austausch kommen. Am Ende vereinbaren wir das weitere Vorgehen.

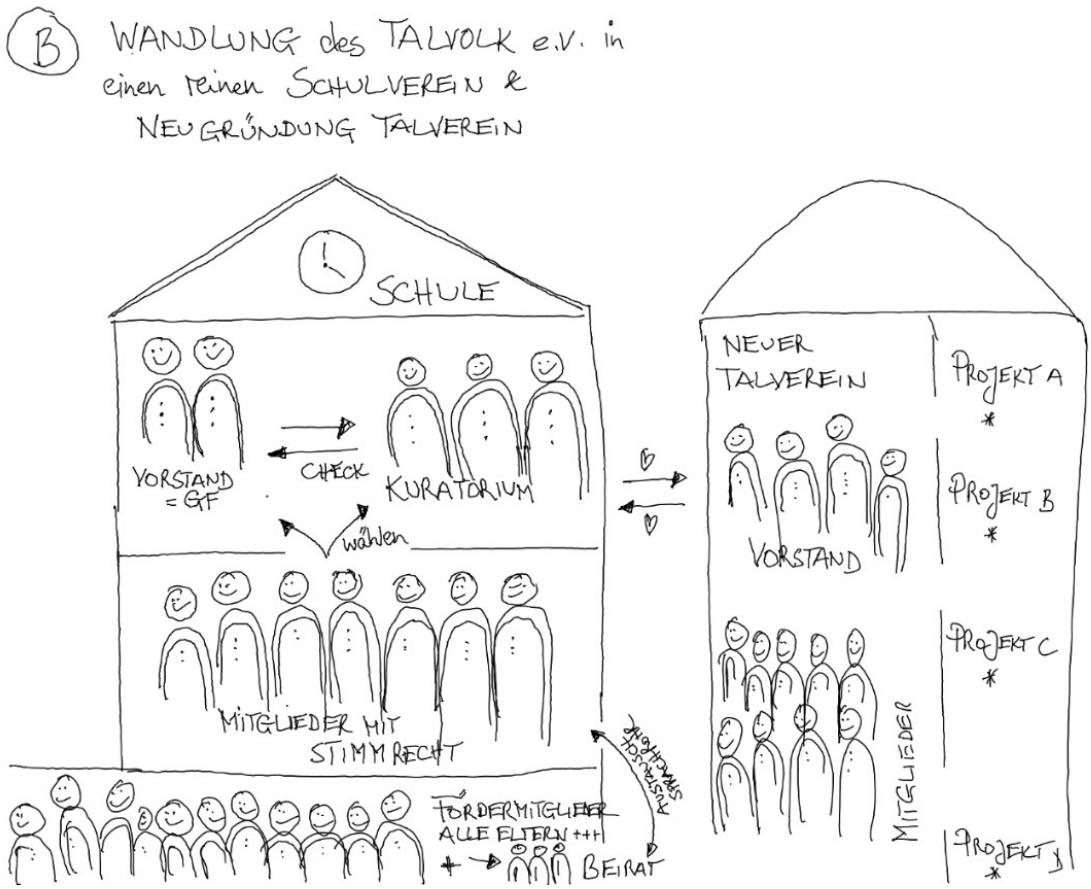
Grundlagen aus der Veröffentlichung des Rechtsanwalts Krampen:

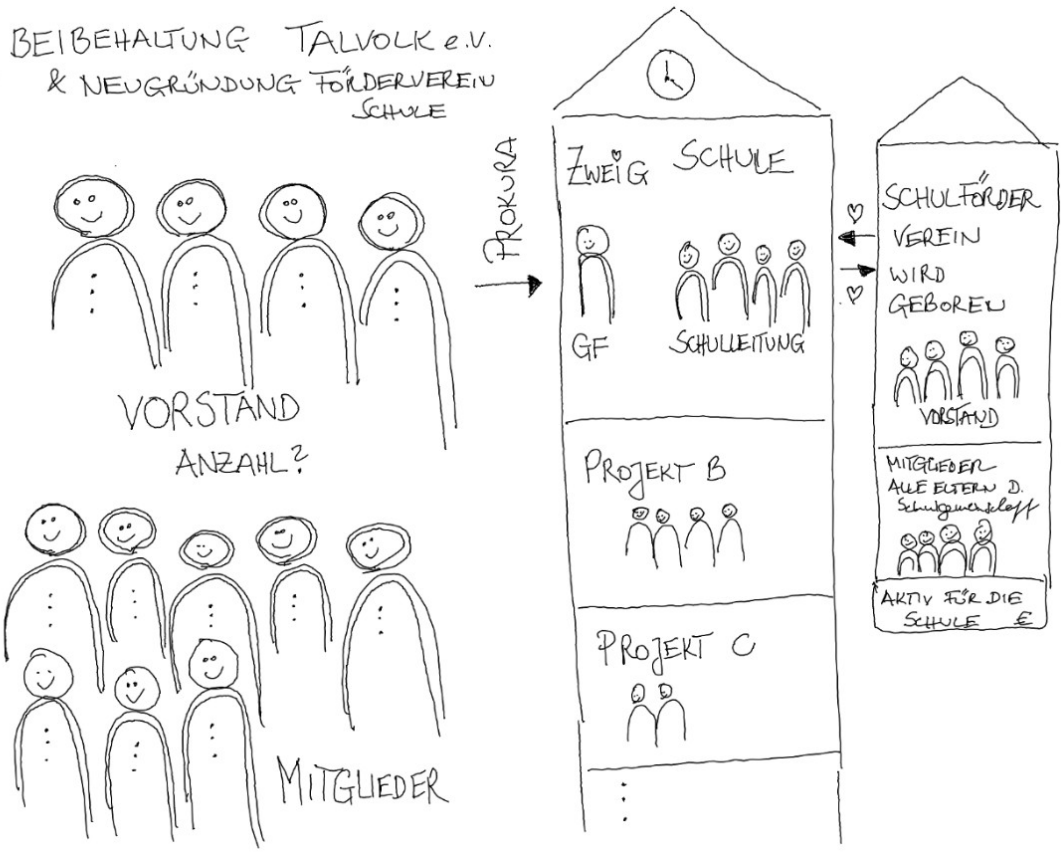
Die Schule ist eine „rechtlich selbstständige Einheit innerhalb des Schulträgers [...] Die Schule ist als solche keine Körperschaft, aber eine Rechtsgestalt eigener Art [...] Sie wird repräsentiert durch die Schulleitung. [...] Die Schulen und ihre Repräsentanz, die Schulleitung, sind verantwortlich für den ordnungsgemäßen Schulbetrieb und die Pädagogik [....] Der Vorstand ist aber auch die Unternehmensleitung für das Unternehmen Schule und als solche letztlich auch für das Gelingen der pädagogischen Arbeit zuständig."

Anlage

1. **Variante: Wandlung des Talvolk e.V. in reinen Schulverein und Neugründung Talverein**

Der Talvolk e.V. bleibt Träger der Schule, allerdings reduziert sich der Zweck auf den Bereich Bildung und Betrieb einer Schule und der Name ändert sich (z.B. Freie Talschule Tonndorf e.V.). Der Vorstand arbeitet hauptamtlich (Vorschlag 2 Personen) und arbeitet somit zugleich in der Geschäftsführung und Leitung der Schule. Für das Mehraugenprinzip wird ein ehrenamtlich besetztes Kuratorium in die Satzung aufgenommen. Der Verein besteht künftig aus aktiven Mitgliedern und Fördermitgliedern. Alle Eltern werden Fördermitglieder. Neugründung eines Talverein, der das weite Spektrum der Vereinszwecke verfolgt wie bisher der Talvolk e.V.. Im Bereich der Bildung vernetzen beide Vereine ihre Arbeit. Der Verein könnte erneut Talvolk e.V. heißen.



2. **Variante: Beibehaltung Talvolk e.V. und Neugründung Förderverein:**

Der Talvolk e.V. bleibt Träger der Schule mit dem Namen und Vereinszweck so wie er heute ist. Der Vorstand ist ehrenamtlich besetzt. Die Schule ist ein Zweig neben anderen Vereinszweigen und Projekten Die Menschen in der Geschäftsleitung und Schulleitung der Schule erhalten Prokura. Es können Veränderungen wie Zahl der Vorstandsmitglieder und zusätzliche Gremien geschaffen werden. Um das Engagement der Eltern zu erhöhen, soll ein Förderverein der Schule gegründet werden.